

GEFÄHRLICHE.. ABFÄLLE

fachgerecht und
zuverlässig entsorgen

Ein Beitrag von Nadine Buik



ABFALLMANAGEMENT /// Zertifiziert, professionell, nachhaltig, unkompliziert – wer sich als Praxisinhaber für Enviro entscheidet, kann sich auf einen kompetenten Partner bei der fachgerechten Entsorgung verlassen. Gefährliche Abfälle gehören zum Alltag des Unternehmens.

Amalgamreste, Chemikalien, Filtersiebe, Röntgenfilme, Spritzen, Zähne – allein an einem Tag in der Praxis fallen ganz unterschiedliche Abfälle an. Darunter befinden sich einige, die in die Kategorie „gefährliche Abfälle“ gehören. Für sie gelten entsprechende Auflagen, die Sie als Praxisinhaber einhalten müssen. Keine einfache Aufgabe.

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller/Anbieter und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

„Was für Praxisinhaber Pflicht ist, gehört bei uns zum Tagesgeschäft. Wir sind Experten für die fachgerechte Entsorgung von Praxisabfällen“, sagt Dr. Oliver Lehmkuhler, Geschäftsführer der Enviro GmbH & Co. KG. „Dabei achten wir nicht nur auf die gesetzeskonforme und sichere Abwicklung, sondern auch auf eine umweltschonende Entsorgung. Zugleich haben wir die Zusammenarbeit für Sie als Praxisinhaber einfach und verständlich gestaltet.“

Die drei häufigsten gefährlichen Abfälle

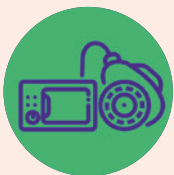
Zu den drei am häufigsten anfallenden gefährlichen Abfällen in einer Zahnarztpraxis gehören:



- quecksilberhaltige Rückstände aller Art, darunter Zähne mit Amalgamfüllungen, Siebe mit Amalgamresten

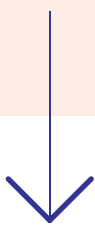


- Chemikalien jeglicher Art, zum Beispiel Desinfektionsmittel, Entwickler und Aktivatoren, Fixierbäder



- Elektrogeräte und solche mit gefährlichen Anhaftungen, dazu zählen Behandlungsstühle, Schläuche, Abscheidevorrichtungen.

All diese Stoffe müssen fachgerecht entsorgt werden.



Kompetenter Partner bei der Entsorgung

Indem Sie auf einen Betrieb setzen, der Sie kompetent bei der Entsorgung unterstützt und dabei alle Zertifizierungen nachweisen kann, können Sie sich ganz auf Ihren Praxisbetrieb sowie Ihre Patienten konzentrieren. Enviro kümmert sich um die fachgerechte Entsorgung und hat dazu eine clevere Transportlogistik entwickelt, die unnötige Kilometer vermeidet und so den CO₂-Ausstoß reduziert.

ANZEIGE



Trolley Dolly

Flugzeugtrolleys

perfekt für den Einsatz in Ihrer Zahnarztpraxis!







jetzt entdecken!



www.trolley-dolly.de



Quecksilber entsorgen – inklusive Nachweisverfahren

Amalgam gehört zu dem Abfall, der in einer Zahnarztpraxis an den unterschiedlichsten Stellen vorkommt: Als Füllungsmaterial steckt es nicht nur in Zähnen, sondern es finden sich Rückstände in Sieben, Amalgamabscheidern, Schläuchen. Ganz gleich, ob es extrahierte Zähne sind oder die Siebe und Abscheider, Sie müssen alle quecksilberhaltigen Teile separat aufbewahren, damit diese fachgerecht entsorgt werden können. Wir unterstützen Sie dabei, indem wir Ihnen die passenden Behältnisse bereitstellen und die notwendigen Nachweise für den fachgerechten Abtransport und die Entsorgung ausstellen können. Die fordert zum Beispiel die untere Wasserbehörde, die sich um den Schutz der Gewässer kümmert, regelmäßig ein.

Chemikalien gehören nicht in den Hausmüll

Auch ohne Chemikalien geht es in einem Praxisbetrieb nicht. Umso wichtiger sind der richtige Umgang und eine fachgerechte Entsorgung. Bedeutet im Umkehrschluss: Im Abfluss, Hausmüll oder in der Toilette haben Chemikalien nichts zu suchen. Auch eine Vermischung gilt es zu vermeiden, da sonst chemische Reaktionen wie Explosionen entstehen können. Eine fachgerechte Lagerung bis zur Entsorgung ist extrem wichtig.

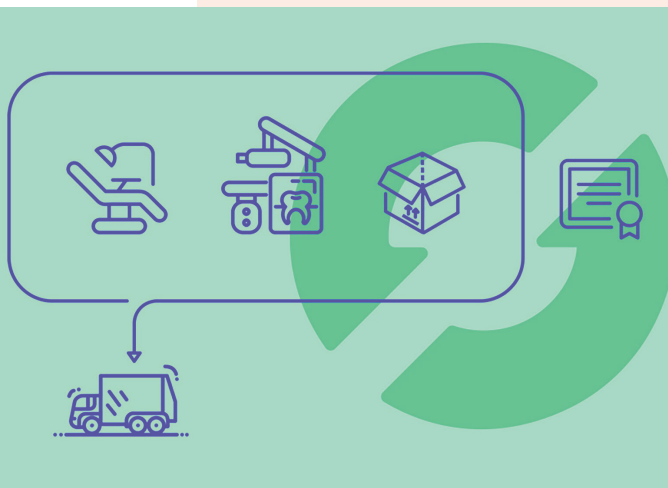
Wir stellen Ihnen für Ihre Praxis die passenden Behälter zur Verfügung, damit Sie Säuren, Laugen, Lösemittel, Entwickler- und Fixierbäder ohne Gesundheitsrisiko lagern können. Diese sind entsprechend gekennzeichnet, sodass auf den ersten Blick erkennbar ist, um welche Inhalte es sich handelt. Am besten schaffen Sie innerhalb der Praxis einen separaten Raum für die Lagerung der Stoffe. Unbefugte sollten keinen Zugang zu diesen Chemikalien haben.



Gefährliche Stoffe haften auch an Elektrogeräten

Dass Elektrogeräte separat entsorgt werden müssen, gilt nicht nur in Zahnarztpraxen, sondern auch für solche, die im Haushalt im Einsatz waren. Im Praxisbetrieb kommt allerdings noch ein entscheidendes Detail hinzu: Einige der Geräte sind mit Stoffen, zum Beispiel Quecksilber, in Kontakt gekommen. In solchen Fällen ist es Vorschrift, auch diese Geräte gesondert und fachgerecht zu entsorgen.

Ein Beispiel: Manche Behandlungsstühle beinhalten Schläuche, Siebe und Abscheider oder sind mit diesem System verbunden. Dann ist klar: Es haben sich auf jeden Fall Amalgamkrusten angesammelt. Damit werden Teile des Behandlungsstuhls zum „Sondermüll“. „Wir arbeiten für solche Fälle mit einem darauf spezialisierten Betrieb zusammen. Die Experten bauen den Stuhl auseinander, sodass wir die gefährlichen Stoffe separat entsorgen können“, erklärt Dr. Oliver Lehmkuhler.



INFORMATION ///

Enviro GmbH & Co. KG • Tel.: +49 2389 5285-11 • info@enviro-entsorgung.de • www.enviro-entsorgung.de

DOCma[®]. EINFACH. UNKOMPLIZIERT.

MANAGEMENT-SOFTWARE FÜR PRAXIS & LABOR

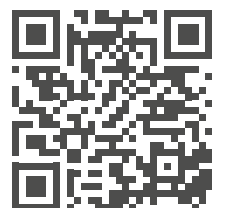
Individuell konfigurierbar nach
Ihren Anforderungen



DAS MACHT DOCma[®] SO BESONDERS!

- MDR einfach & konform umsetzen
- Einfache Erstellung von Konformitätserklärungen
- Schnittstelle zu Ihrer Abrechnungssoftware
- Patientenspezifische Dokumentation aller Material- & Hygieneprozesse
- Scanprozess mittels Herstellercode (UDI-konform)

 **HENRY SCHEIN[®]**
DENTAL



Erfahren Sie mehr unter:
<https://docma.henryschein-dental.de>
oder unter FreeTel: 0800-140 00 44